

| Beratungsfolge | (Voraussicht.) Sitzungstermin |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| Verwaltungsrat Kulturforum Witten | 19.05.2026 |

| |
|---|
| Kurzbezeichnung Etablierung des RKP-Kulturbüros Ruhrgebiet am Standort Witten |
|---|

Beschlussvorschlag

Der Verwaltungsrat beschließt:

1. Die dauerhafte Verortung des RKP-Kulturbüros Ruhrgebiet am Standort Witten unter Trägerschaft der Kulturforum Witten AöR wird grundsätzlich unterstützt.
2. Die Vorständin wird beauftragt, die hierfür erforderlichen organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen in enger Abstimmung mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) sowie der Bezirksregierung Arnsberg weiterzuentwickeln.
3. Die langfristige institutionelle Verankerung des RKP-Kulturbüros am Standort Witten wird vorbereitet. Die Vorständin legt dem Verwaltungsrat zu gegebener Zeit eine Folgevorlage zur weiteren Beschlussfassung vor.

Finanzielle Auswirkungen

Die Trägerschaft des RKP-Kulturbüros Ruhrgebiet wird für die Aufbaujahre 2026 und 2027 zu 100 % durch eine Strukturförderung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW) finanziert. Sie umfasst Personal- und Sachkosten, Mittel für den Profilbildungsprozess sowie strukturbildende Maßnahmen gemäß bewilligtem Antrag.

Ein kommunaler Eigenanteil ist aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht leistbar. Die Kulturforum Witten AöR erbringt substanzielle Eigenleistungen durch die Bereitstellung von Räumen und IT-Infrastruktur, die Nutzung bestehender Verwaltungs- und Finanzprozesse sowie die projektbezogene Einbindung des Teams Organisation & Entwicklung (O&E). Diese Sachleistungen werden als Eigenbeitrag anerkannt und vermeiden Doppelstrukturen.

Der für die Trägerschaft anfallende Aufwand ist im Wirtschaftsplan 2026 bereits dargestellt und genehmigt. Im Verlauf der Aufbauphase wird geprüft, wie künftig erforderliche Eigenanteile durch Sachleistungen, anteilige Personalkosten oder Drittmittel erbracht werden können. Eine entsprechende Folgevorlage wird dem Verwaltungsrat rechtzeitig vorgelegt.

Sach- und Rechtslage

Ausgangslage

Das Regionale Kultur Programm NRW (RKP) ist seit fast 30 Jahren ein zentrales kulturpolitisches Förderinstrument des Landes Nordrhein-Westfalen. Es fördert spartenübergreifend Kooperationen über kommunale Grenzen hinweg, stärkt regionale Netzwerke und trägt zur kulturellen Vielfalt in allen Teilen des Landes bei. Für die Kulturregion

Ruhrgebiet – mit 53 Kommunen, dichten kulturellen Infrastrukturen und einer vielfältigen freien Szene die bevölkerungsreichste und komplexeste der zehn RKP-Kulturregionen – wurde die Trägerschaft des RKP-Kulturbüros ab 2026 auf die Kulturforum Witten AÖR übertragen.

Die Besetzung der Leitungsstelle (1,0 VZÄ, E 11) erfolgte in enger Abstimmung mit dem MKW sowie der Bezirksregierung Arnsberg. Der Stelleninhaber nimmt seine Tätigkeit zum 15. Juni 2026 auf. Der Verwaltungsrat wurde über die wesentlichen Entwicklungen bereits informiert; die Trägerschaft ist im laufenden Wirtschaftsplan dargestellt und genehmigt.

Zielsetzung und strategische Einordnung

Ziel dieser Vorlage ist es, den mit der Trägerschaftsübertragung eingeleiteten Prozess – von der operativen Übergangsphase hin zu einer dauerhaft verankerten, landesgeförderten Struktur – politisch zu begleiten und abzusichern. Die Verortung des RKP-Kulturbüros in Witten folgt einer kulturpolitischen Logik: Die Kulturforum Witten AÖR ist als kommunale Anstalt öffentlichen Rechts mit Museum, Bibliothek, Musikschule, Stadtarchiv und Veranstaltungshäusern (Saalbau, Haus Witten) strukturell breit aufgestellt und in der regionalen Kulturlandschaft vernetzt. Es verfügt über erprobte Verwaltungs- und Fördererfahrung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

Das RKP-Kulturbüro übernimmt eine zentrale Vermittlungsrolle zwischen freier Szene, kommunalen Trägern, dem MKW und der Bezirksregierung Arnsberg. Die Einbindung in das Kulturforum ermöglicht eine enge Verzahnung von Verwaltung, künstlerischer Praxis und regionaler Netzwerkarbeit und stärkt die überregionale Sichtbarkeit des Standorts Witten im Ruhrgebiet.

Aufbau- und Profilphase 2026/2027

Die Jahre 2026 und 2027 sind als Phase der Weiterentwicklung und Profilbildung angelegt. Die Arbeit konzentriert sich auf vier miteinander verzahnte Aufgabenfelder: (1) Mitwirkung an der landesweit einheitlichen Geschäftsordnung und den überarbeiteten Fördergrundsätzen des MKW; (2) Durchführung eines regionalen Profilbildungsprozesses Ruhrgebiet gemeinsam mit dem MKW, der Kommunen, Institutionen sowie freie, migrantische und zivilgesellschaftliche Akteur:innen einbezieht; (3) Weiterentwicklung der Förderpraxis und Erschließung weiterer Zielgruppen (4) Ausbau einer offenen, dialogorientierten Kommunikation als integraler Bestandteil der Förderpraxis.

Perspektive der Verstetigung

Ziel ist es, das RKP-Kulturbüro Ruhrgebiet am Standort Witten dauerhaft als Teil der landesweiten Förderstruktur zu etablieren. Im Verlauf der Aufbauphase wird die Vorständin die erforderlichen Abstimmungsprozesse mit MKW, Bezirksregierung Arnsberg und den kommunalpolitischen Gremien der Stadt Witten führen, um eine dauerhafte haushalterische Verankerung zu sichern. Die aktuelle 100 %-Förderung wird dabei ausdrücklich als Anschubfinanzierung und nicht als Dauermodell verstanden.

gez.
Vogel
Vorständin